

Programm 2024



Rupertsberger

Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V.

**Alle Veranstaltungen, für die kein anderer Veranstaltungsort
angegeben ist, finden statt im**

**Rupertsberger Gewölbe,
Am Rupertsberg 16, 55411 Bingen-Bingerbrück**

**Das Rupertsberger Gewölbe befindet sich am Ort der
ehemaligen Klosterkirche der hl. Hildegard.
Die Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V. möchte
dort eine Begegnung mit Leben und Werk der
Heiligen und Kirchenlehrerin
ermöglichen.**

Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V.

Am Rupertsberg 16, 55411 Bingen-Bingerbrück

www.rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

info@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

Redaktion: Hildegund Lautensack



15 Jahre Rupertsberger Hildegard- Gesellschaft Bingen e.V.

Die Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V.

wurde am 11.03.2009

als gemeinnütziger Verein gegründet.

Mit der Gründungsveranstaltung am 23. April 2010 hat

sich der Verein der Öffentlichkeit vorgestellt.

Samstag, 13. Januar 2024, 17.00 Uhr

Neujahrskonzert

mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff®

Leitung Wanja Hlibka

in der Kirche St. Rupert und St. Hildegard, Bingerbrück



Sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie, traditionelle Weisen, völkerverbindende Lieder in deutscher und ukrainischer Sprache Nach dem großen Erfolg der stimmungsgewaltigen ukrainischen Sänger im Jahr 2023 ist es gelungen, den Chor erneut für das Neujahrskonzert 2024 auf den Rupertsberg einzuladen.

Gemeinschaftsveranstaltung des Hildegardzentrums auf dem Rupertsberg e.V. und der Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V.

Kartenvorverkauf zum Preis von 23 Euro: Neumann am Salztor, Salzstr. 1, 55411 Bingen; online: I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de ; Tel.: 06721 984368; Abendkasse: 25 Euro

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19.00 Uhr

Thomas Müller, Pfarrvikar:

"Kirche auf dem Weg - Kirche in der Krise"

Die Kirche zur Zeit der heiligen Hildegard befand sich in einer schweren inneren und äußeren Krise.

Wie sah der prophetische Auftrag der Seherin vom Rhein-Nahe-Eck für die Kirche ihrer Zeit aus?

Was können wir von ihr lernen für den Weg der gestrauchelten Kirche in unserer Zeit?

Dazu möchte der Abend Anstöße geben.



Montag, 04. März 2024, 19.00 Uhr

Workshop 1— Scivias aktiv erleben

Kirche und Sexualität—Jungfräulichkeit und Ehe

Kirchliche Macht, Sexualität und andere Baustellen

- Wie leibfreundlich kann Hildegard in ihrer Zeit sein?
- Wie erlebt eine Nonne des 12. Jahrhunderts den Alltag von Frauen?
- Wie abhängig sind heute noch die Geschlechterrollen von Religionen?



Zu den Workshops 1-3:

Der Erwerb einer kostbaren Prachthandschrift, eine weitgehend originalgetreue Wiedergabe des „Illuminierten Rupertsberger Scivias Kodex“, verpflichtet uns weiterhin. In unserem diesjährigen Programm wollen wir hierzu einige neue Schritte gehen. Passend zu drei Hauptveranstaltungen möchten wir uns zu diesen hildegardischen Themen auch auf einer weiteren Ebene treffen, auf der Ebene von Workshops.

Anstoß und Ermutigung zu diesem Vorhaben bietet uns ein 2022 erschienenes Werk der Theologin und Hildegard-Forscherin Dr. Hildegard Gosebrink mit dem Titel: Hildegard von Bingen, Die Welt ist voll Licht, Information – Deutung – Anregungen. Hier wird uns eine moderne und engagierte hildegardische Sicht geboten. Sr. Maura Zatonyi OSB kommentiert, was hier ermöglicht werden soll: Hildegards ursprüngliche Botschaft, die in ihren Schriften festgehalten ist, in unsere Realität umzusetzen.

Dies soll bei uns in einem lebhaften Miteinander geschehen.



Donnerstag, 14. März 2024, 19.00 Uhr

Sr. Christophora Janssen OSB:

Eine Künstlerin

präsentiert ihr Werk



Vor und unterhalb der Abtei St. Hildegard in Eibingen fallen dem Besucher sofort schlanke, bunte Säulen ins Auge, Werke von Sr. Christophora Janssen. An diesem Abend erfahren wir Näheres über diese Kunstwerke. Die Künstlerin geht folgenden Fragen nach:



„Wie findet eine bildende Künstlerin einen Zugang zu den Visionen Hildegards? Wie versteht sie deren mystische Elemente? Wie wäre es, auch Hildegard als bildende Künstlerin zu verstehen?

In einem persönlich gestalteten Vortrag geht Sr. Christophora diesen Fragen nach, erklärt Visionen der

hl. Hildegard aus ihrer Sicht und stellt die Verbindung zu ihren eigenen Kunstwerken her.

Hildegard von Bingen kam um etwa 1150 mit ca. 20 Schwestern vom Disibodenberg auf den Rupertsberg, um dort ihr eigenes Kloster zu gründen. 1632 wurde die Klosteranlage im dreißigjährigen Krieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Das Klosterleben ging in Eibingen, dem ebenfalls von Hildegard gegründeten Kloster auf der anderen Rheinseite, weiter bis zur Säkularisation um 1803. Am 01. Juli 1900 wurde der Grundstein für den Bau eines neuen Klosters oberhalb von Eibingen gelegt. Heute ist Sr. Katharina Drouvé OSB als 41. Nachfolgerin der hl. Hildegard *Äbtissin von Rupertsberg und Eibingen*.

Sonntag, 24. März 2024, 14.00 Uhr—17.00 Uhr

Gewölbeeröffnung 2024

Vom 24. März 2024 bis Ende Oktober ist das Rupertsberger Gewölbe jeden Sonn- und Feiertag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Besichtigung mit Kurzführung geöffnet. Der Kostenbeitrag beträgt 2.50 €. Am Tag der Eröffnung ist der Eintritt im Gewölbe frei.



Programm am Eröffnungstag:

Um 14 Uhr und 16 Uhr Kurzführungen nach Wahl

- Hildegard von Bingen (rechtes Seitengewölbe)
- Ihr Werk (Hildegard-Gewölbe)
- Der Scivias (großes Eingangsgewölbe)
- Hildegard und die Heilkunde (Kräutergarten)
- Führung in der Villa: Geschichte des Rupertsbergs
- Fahrstuhl in die Vergangenheit

Um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr laden wir ein zu Kaffee und Kuchen.

Montag, 08. April 2024, 19.00 Uhr

Workshop 2— Scivias aktiv erleben

Sehen – hören – in Bildern darstellen



Die Bilder in „Wisse die Wege“ und im “Buch vom Wirken Gottes“ gelten als schön, aussagekräftig und geheimnisvoll zugleich. Bild und Wort sind eng miteinander verknüpft und warten darauf, erschlossen zu werden. An diesem Abend wollen wir uns aktiv mit diesem Thema beschäftigen und nach Aussagen suchen, die für uns selbst wichtig und wertvoll sein können.

Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe

Donnerstag, 18. April 2024, 19.00 Uhr

Vom Ursprung des Lebens



.... und der überragenden Liebe Gottes

Sr. Hiltrud Gutjahr OSB zeigt anhand eines Textes aus der 1. Vision in Hildegards Werk „LDO“, wie wir als Abbild Gottes unsere Würde im Hören und Gehorchen leben können.

Der Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe wurde von Hildegard Strickerschmidt ins Leben gerufen als Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft Hildegard von Bingen. Diese wurde 1980 in Engelberg/Schweiz gegründet. Mitglieder oder Gruppen kommen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Tschechien, Polen, Ungarn, Belgien, Finnland, den Niederlanden. Es bestehen Kontakte nach Amerika, Kanada und Taiwan. Die Regionalgruppen sind in ihrer Arbeit selbständig, können ihre Themenschwerpunkte frei wählen.

Sonntag, 21. April 2024, 17.00 Uhr

Konzert

**mit dem Becherbacher Brückenchor
in der Kirche St. Rupert und St. Hildegard,
Bingerbrück, Leitung Mechthild Mayer**



Programm:

Motetten, Lieder und Gesänge durch die Jahrhunderte zum Lobpreis Gottes — von Hildegard von Bingen, Schütz, Bach, Mendelssohn und aus der Gegenwart.

1982 von Mechthild Mayer mit jungen Menschen aus Dörfern und Städten an Nahe, Glan und vom Hunsrück gegründet, trägt der Chor



den Namen des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde Becherbach bei Kirn, BRÜCKE. Der Name wurde Programm. Chor- und Begegnungsreisen führten zu anderen Konfessionen, Völkern und Ländern - nach Skandinavien, ins Süd- und Osteuropäische Ausland, nach Israel, Namibia und Südafrika, sowie zu den vor 200 Jahren aus Becherbach Ausgewanderten nach Brasilien. In Lissabon, Palermo und Monreale waren die Konzerte von der Zusammenarbeit mit Hochschulorchestern geprägt. Unter der inspirierenden Leitung von Mechthild Mayer ist der Brückenchor weit über die Grenzen des kleinen Dorfes hinaus bekannt geworden. 2017 verlieh die Ministerpräsidentin Malu Dreyer der Kantorin die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

Gemeinschaftsveranstaltung des Hildegardzentrums auf dem Rupertsberg und der Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 27. April 2024

**Exkursion: Ein Tag in der
Abtei St. Hildegard, Eibingen**



9:00 Uhr Treffen an der Fähre—Fußweg zur Abtei

10:30 Uhr **Kirchenführung mit Sr. Klara Antons OSB**

Sr. Klara promovierte 2017 in Bonn zur Doktorin der Theologie mit einer liturgiewissenschaftlichen Arbeit zum Thema „Gotteswohnung—Die Wandmalereien der Abteikirche St. Hildegard als ein Hauptwerk der Beuroner Kunstschule“. Beuroner Kunst entstand als Versuch der Überwindung des Historismus und Naturalismus des 19. Jahrhunderts hin zu einer objektiven christlichen Kunst; sie wurde zur Vorläuferin des Jugendstils und steht damit am Anfang der Moderne.

12:00 Uhr Teilnahme an der Mittagshore der Schwestern

12:30 Uhr Mittagessen im Klostercafé, Samstag: Eintopftag, anschließend Zeit zur freien Verfügung, Spaziergang, Klosterladen

14:30 Uhr Im Gästebereich **Vortrag von Sr. Klara:**

Die Krone der Hildegard von Bingen

Die einzige erhaltene Nonnenkrone des Mittelalters wurde 2019 durch den Historiker Philippe Cordes als bedeutende Hildegard-Reliquie identifiziert. Durch das plötzliche Vorhandensein dieser Realie können die Visionen des 2. Buches des Scivias plötzlich ganz anders verstanden werden. Bisherige Übersetzungsfehler machen sichtbar, dass wir nicht verstehen, was wir nicht kennen. Jetzt aber wird die Liturgie der hl. Hildegard vor unseren Augen plastisch, bewegt, bunt.



15:15 Uhr Antreten des Rückwegs

Kostenbeitrag für Führung und Vortrag: 10 Euro
Anmeldung: [R. Warnstaedt@rupertsberger-](mailto:R.Warnstaedt@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de)
[hildegardgesellschaft.de](mailto:R.Warnstaedt@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de) oder 01578 7414779

Samstag, 04. Mai 2024, 13.00 Uhr

Exkursion nach Staudernheim:

Besuch des Naturgartens der Familie Altmoos



Nicht weit von hier hat Hildegard von Bingen viele Jahre auf dem Disibodenberg gelebt. Zwischen 1870 und 1968 befand sich an dieser Stelle ein großer Steinbruch. Abschnittsweise entstand schließlich eine Wildnis, die heute auf stillen Pfaden, in sanften Moosbereichen, mit Kräutergarten und Spiralen „Naturpilgern“ ermöglicht. **Familie Althaus** führt durch den Garten, **Irmgard Weidner** wird hildegardische Themen aufgreifen. Die Teilnehmer treffen sich zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 13.00 Uhr, Am Rupertsberger 16, 55411 Bingen-Bingerbrück

Anmeldung: I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

Tel.: 06721 984368

Samstag, 11. Mai 2024, 19.00 Uhr

Kleines Konzert zum Muttertag mit Gernot Blume

Festliches Frühlingsmenu

Gernot Blume wird uns als Komponist, Musiker, Multi-Instrumentalist und Dichter Kostproben seines künstlerischen Schaffens darbieten. Er entwickelte seit längerer Zeit eine Vielzahl von Vertonungen deutscher Gedichte. Somit steht die Verbindung von Wort und Ton im Zentrum seiner künstlerischen Arbeit. Neben Instrumentalstücken sollen an diesem Abend bevorzugt vertonte Gedichte von Frauen zu Gehör kommen. Ein 3-Gänge-Menü aus kleinen Köstlichkeiten, die der Frühling uns beschert, lädt anschließend zum Feiern ein.



Konzert und Menü: 20 Euro

Anmeldung: R.Warnstaedt@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

Tel.: 015787414779

Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.00 Uhr

Die Geheimschrift der hl. Hildegard



Die Lingua Ignota (dt. unbekannte Sprache), die im 12. Jahrhundert von Hildegard erfunden wurde, gilt als älteste konstruierte Sprache mit bekanntem Autor. **Irmgard Weidner** stellt zunächst die Buchstaben (**Litterae Ignotae**), dann die Geheimschrift Hildegards (**Lingua Ignota**) vor. Praktische Versuche der Teilnehmer schließen sich an.

Veranstaltungsort: Kloster der Kreuzschwestern, Rochusberg 1, 55411 Bingen

Montag, 03. Juni bis Samstag, 08. Juni 2024

Rupertsberger Pilgertage vom Kloster Maulbronn über Hirsau und Wildberg zum Kloster Alpiersbach

Die Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einer Pilgerwanderung auf den Spuren der hl. Hildegard. Die Klöster Maulbronn und Hirsau waren Stationen auf ihrer letzten Predigtreise 1171. Auf der Klosterroute



Nordschwarzwald folgen wir ihrem Weg vom Kloster Maulbronn zum

Kloster Hirsau, besuchen auch Kloster Maria Reuthin und Kloster Alpiersbach. Hildegardische Impulse werden die Gruppe begleiten. Bei körperlicher Fitness und Lust zum Wandern sind die Tagesetappen von ca. 20 km gut zu schaffen.

Nähere Informationen ab Mitte Januar 2024 unter

info@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de oder 06721 308835

Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe

Donnerstag, 20. Juni 2024, 19.00 Uhr

„Was Bertram alles kann“



Viele Erfahrungswerte zeigen, wie hilfreich Bertram gerade in Zeiten von Erkältung und Co. genutzt werden kann. **Udo Rohleder** stellt interessante Ergebnisse vor und berichtet ebenfalls über die kraftvolle Kombination mit Galgant und Quendel.

Donnerstag, 27. Juni 2024, 19.00 Uhr

Sr. Ancilla-Maria Ruf:

Orden – Stachel im Fleisch der Kirche



Ordensleute versuchen ihr Leben konsequent aus dem Evangelium zu leben und können deshalb Orte des Glaubens und des Lebens sein. Gerade in Zeiten, in denen Christen an einem Mangel an Folgen des Evangeliums für ihr eigenes Leben leiden, können Orden zum „Stachel im Fleisch der Kirche“ werden. (Paul M. Zulehner).

Dieser prophetische Dienst geschieht nicht so sehr durch Worte, sondern durch Werke, durch Leben. Ordensgemeinschaften leben aus der mystischen Verwurzelung im lebendigen Gott, woraus geschwisterliche Liebe zueinander und Dienste der Fußwaschung aneinander, besonders aber an den „Armen Leuten“ erwächst. Daher gilt es vor allem, Ordensleben so zu leben, dass an der Art, wie wir miteinander umgehen und was wir für die Armen unserer Zeit tun, anschaulich wird, dass Gott selbst mit uns ist. Gottesbegegnung durch unser Leben ist gefordert.

Montag, 01. Juli 2024, 18.00 Uhr

Exkursion zum Lavendellabyrinth nach Kastellaun



„Sein Duft macht die Augen klar, denn er hat die gewisse Wirkkraft der stärksten Düfte und den Nutzen der bittersten Gerüche in sich, und deshalb bändigt er auch sehr viele üble Dinge...“.

So wird der Lavendel in der *Physica* beschrieben. Beim Besuch des Lavendellabyrinths in Kastellaun kann man in den aromatischen Duft des Lavendels eintauchen und so auf ganz besondere Weise das Begehen dieses ausgedehnten Labyrinths genießen. Die Teilnehmer treffen sich um 18.00 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften am Rupertsberg.

Kostenbeitrag 10 Euro

Anmeldung: I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

Tel.: 06721 984368

Montag, 05. August 2024, 19.00 Uhr

„Hildegardische“ Kräuter: Kräuter finden – Kräuter probieren – Kräuterwirkung kennenlernen

Ein **Spaziergang** mit **Iris Kilian (Lila Blume Kräuterfee)** durch die Rheinauen führt uns zu den „Unkräutern“ unserer Zeit. Einst waren sie hochgeschätzte Heilkräuter, deren Anwendung teilweise bis in die Antike zurückreicht. Wir halten Ausschau nach den Kräutern, die Hildegard von Bingen in ihrem Werk „Heilsame Schöpfung: Die natürliche Wirkkraft der Dinge – Physica“ beschrieb, und beschäftigen uns mit ihrer Wirkung auf den Menschen. Dauer 2,5 Std, Treffpunkt: Bingen, Campingplatz Hindenburgbrücke, Parkplatz an der Gaststätte „Bauer Schorsch“

Kostenbeitrag: 15 Euro

Anmeldung: I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

Tel.: 015759227758

Montag, 02. September 2024, 19.00 Uhr

Workshop 3— Scivias aktiv erleben

Tugendkräfte—wunderbare Ressourcen

Erkennen wir Tugendkräfte?

Sind wir ihnen auf der Spur?

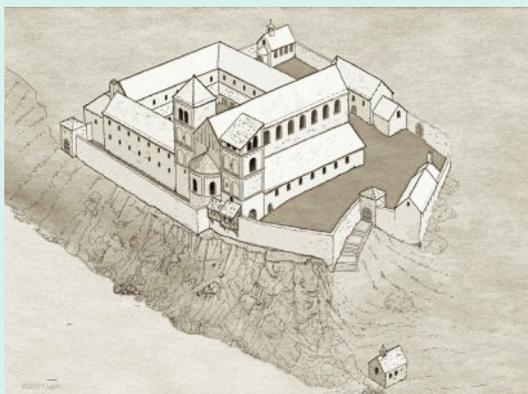
Können wir sie verwirklichen?

Ausgehend von einem Bild der Tugendkräfte und ausgewählten kurzen Texten wollen wir uns um einen persönlichen Zugang zu diesem so oft besprochenen Themenkreis schaffen. Hildegards Blick auf menschliche Stärken und Schwächen erlaubt durchaus eine spielerische Herangehensweise an das Thema.



Villa Rupertsberg

Seit Mai 2023 hat die Stadt Bingen im Erdgeschoss der Villa Rupertsberg eine Außenstelle des *Museums am Strom*—*Hildegard von Bingen* eröffnet. Dadurch werden die fünf Arkaden der Klosterkirche der hl. Hildegard, die einzig erhaltenen Reste der Klosteranlage, öffentlich zugänglich. Ein „Fahrstuhl in die Vergangenheit“ lässt das



Kloster virtuell wieder aufleben.

Schautafeln

zur Geschichte liefern weitere Erkenntnisse über die Geschichte dieser historischen Stätte.



**Sonntag, 08. September 2024,
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Tag des offenen Denkmals

Zum alljährlichen Tag des offenen Denkmals bieten wir verlängerte Öffnungszeiten mit Kurzführungen an. Interessierte Besucher erhalten die Möglichkeit, sich über Hildegard von Bingen und die Geschichte des Rupertsbergs zu informieren.



Montag, 09. bis Donnerstag, 11. September 2024

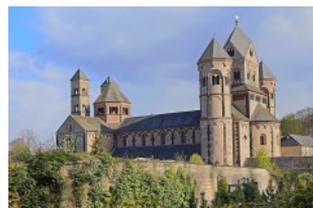
Rad-Pilger-Wanderung vom Rupertsberg nach Köln

Vom Rupertsberg aus unternahm Hildegard zahlreiche Pilger- und



Predigtreisen. Besonders bekannt wurde die Reise nach Köln, wo sie in einer weit beachteten Predigt auf die Missstände im Klerus ihrer Zeit einging. Aber auch die Judenfrage und das Erstarken der Katharer waren Zeichen der Zeit, zu

denen sich Hildegard äußerte. An Orten wie der Wernerkapelle in Bacharach, Kloster Maria Laach und in Köln wird die Gruppe, die erstmals auf einer unserer Pilgerwanderungen **mit E-Bikes unterwegs ist**, in Anlehnung an



Hildegards Briefe hildegardische und historische Impulse setzen.

Gemeinschaftsveranstaltung der Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V. und des Hildegardzentrums auf dem Rupertsberg.

Nähere Informationen und Anmeldung : C.Behrendt@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de oder 06721 9797131

Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe

Donnerstag, 12. September 2024, 19.00 Uhr

So ein Glück!

Welche Edelsteine können in einem ganzheitlichen Ansatz interessante Impulse für Frohsinn und Stabilität liefern? **Susanne Oelerich** stellt anhand der Analytischen Steinheilkunde sowie den Beschreibungen von Hildegard von Bingen mehrere Steine vor, die sich hierfür anbieten.



Veranstaltungsort: Kloster der Kreuzschwestern, Rochusberg 1, 55411 Bingen

Samstag, 14. September 2024, 7.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ora et labora et lege

Ein Tag zur Einstimmung auf das Hildegardisfest in Anlehnung an die Regel des hl. Benedikt

In der Benediktregel sind Weisungen für das Zusammenleben in christlicher Gemeinschaft enthalten, die über Jahrhunderte Menschen Orientierung gegeben haben. Hildegard war „ganz und gar“ Benediktinerin. Mit Gedanken an die Heilige und Kirchenlehrerin startet der Tag mit Gebet und einem gemeinsamen Frühstück im Gewölbe. Im benediktinischen Rhythmus folgen praktische Arbeiten, Lesungen, Gebete, Meditation, Gesang, Mahlzeiten.

**Anmeldung : I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de
oder 06721 984368**



Sonntag, 22. September 2024, 17.00 Uhr

Ordo Virtutum

**Eine Aufführung der Frauenkantorei Eppelheim unter
Leitung von Otmar Wiedenmann-Montgomery
in der Kirche St. Rupert und St. Hildegard in Bingen-Bingerbrück**



Mit dem *Ordo virtutum* (Spiel der Kräfte) schuf Hildegard von Bingen das erste geistliche Singspiel Europas. Es ist die szenische Umsetzung einer von Hildegards Grundideen: Die Himmelskräfte helfen der menschlichen Seele, umwerben sie und wollen sie zur Zusammenarbeit gewinnen – eine Zusammenarbeit, die Luzifer verweigert. Doch die Seele lässt sich auf Luzifer, den Teufel (Diabolus) ein. Als sie erkennen muss, dass sie sich mit dieser Entscheidung nur selbst geschadet hat, bittet sie die Himmelskräfte um Hilfe. Begleitet wird der Chor von Ursula Wilhelm auf einem gotischen Organetto.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Hildegard-Zentrum in der kath. Kirche auf dem Rupertsberg

Die kath. Kirche St. Rupert und St. Hildegard bietet Besuchern durch die Installation eines „Medialen Kirchensystems“ die Möglichkeit, den Kirchenraum mit Hilfe eines Terminals farblich zu gestalten und Texte und Lieder frei zu wählen. Die Kirche wurde so zu einer „Besucherkirche“.

Erhebung der hl. Hildegard zur Kirchenlehrerin Veranstaltungen auf dem Rupertsberg

Montag, 07. Oktober 2024

**18.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche
St. Rupert und St. Hildegard in Bingerbrück**

Der Gottesdienst ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Pfarrgemeinde Bingerbrück, Kirchengemeinde St. Martin Bingen, Kirchengemeinde St. Jakobus Rüdesheim am Rhein.



**19.15 Uhr: Vortrag von Dr. Matthias Schmandt
im Rupertsberger Gewölbe:**

**„Wie macht man aus zwei Klöstern eins?
Über ein Eibinger Altarbild aus dem 30jährigen Krieg.“**

Der Vortrag nimmt die Phase des Zusammenwachsens der Konvente von Eibingen und Rupertsberg anhand eines längst zerstörten, aber fotografisch dokumentierten Bildes in den Blick. Dabei wird deutlich, wie damals schon Bildprogramme als Medien verstanden wurden, mit denen man sich über die eigene Geschichte vergewisserte und die zur Stiftung von Gemeinschaft in der Gegenwart beitragen konnten.



Gemeinschaftsveranstaltung der Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V. mit der Historischen Gesellschaft Bingen e.V.

Anschließend Empfang mit kleinem Imbiss im Gewölbe

Montag, 07. Oktober bis Freitag, 11. Oktober 2024

Fastenwoche nach Hildegard von Bingen in Meran

Seit 1941 besitzen die Pallottiner in Meran den „Ansitz Pflanzenstein“, der seit 1961 offen ist für Gäste, die erholsame Tage in Südtirol verbringen wollen. Seit 01. August 2017 wird dieses Haus von Bruder Maiko Seibert und Pa-



ter Jochen Ruiner geführt. Sie bieten Kurse an, die auf unterschiedliche Weise dazu beitragen wollen, das Wesentliche im eigenen Leben wiederzuentdecken. Im Kurs „Fasten nach Hildegard von Bingen“ werden die Mahlzeiten überwiegend mit Dinkel (nach dem Hildegard-Prinzip) und Reis (nach dem ayurvedischen Prinzip) zubereitet.

Der Kurs wird begleitet von Joseph Kizhakkethottam, Carl Woog, Br. Maiko Seibert SAC, P. Jochen Ruiner SAC.

Elemente sind medizinische Begleitung, Impulse, Gottesdienste und Gebetszeiten, Körper-Übungen, Zeit zur freien Gestaltung.

Gemeinschaftsveranstaltung der Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V. und des Hildegardzentrums auf dem Rupertsberg.

Weitere Informationen und Anmeldung:

carl.woog@rupertsberg.com

**Auch Gruppen sind uns herzlich willkommen. In Absprache mit Ihnen gestalten wir thematische Führungen, Vorträge und Ihren Aufenthalt im Gewölbe und auf dem Rupertsberg.
Anmeldung: I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de
oder 06721 984368**

Montag, 04. November 2024, 19.00 Uhr

Hildegard-Abend:

Herstellung von Geschenken mit ätherischen Ölen

In diesem Workshop gibt **Rudolf Polzer** Anregungen, noch schnell vor Weihnachten wunderbare Mitbringsel und Geschenke zu zaubern – ganz leicht, schnell und trotzdem raffiniert.

Bei den verwendeten Ölen behalten wir immer die von Hildegard von Bingen beschriebenen und von ihr angewendeten Pflanzen im Auge. Badesalz, Kräuteröl, Raumspray, Kissenspray, Seife sind nur einige der Themen.



Kostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldung: info@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de oder 06721 308835

Hildegard-Gesprächskreis Rheinhessen-Nahe

Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr

Die Engel in der Basilika St. Martin, Bingen

Für Hildegard sind Engel nicht nur zu unserem Schutz bestellt, sondern sie zeigen beispielsweise auch Gott unsere Handlungen.

Weitere Gedanken zu Engeln und wo sie in der Basilika überall zu sehen sind, stellt Ihnen **Lioba Neumann** vor.

Veranstaltungsort: Basilika St. Martin, Bingen



Montag, 02. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Hildegard-Abend: Advent mit Prof. Dr. Ansgar Franz

Adventslieder stehen an diesem besinnlichen Abend im Rupertsberger Gewölbe im Vordergrund. Mit Prof. Dr. Ansgar Franz, der Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lehrt, konnten wir auch in diesem Jahr wieder einen kompetenten Referenten gewinnen. Er wird uns anhand einiger Beispiele Vieles berichten zu Entstehung, Überlieferung und Inhalt bekannter Adventslieder.

Sr. Verena Haase hat den musikalischen Part übernommen.

Wie traditionell üblich bitten wir die Besucher um einen kleinen Beitrag zur Feier in Form von Plätzchen, Obst oder auch herzhaften Kleinigkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zum Jahresabschluss.

Preisfrage:

Auf dem Deckblatt dieses Programmheftes befindet sich eine schöne Darstellung der hl. Hildegard. Unsere Fragen:

Wie lautet der Titel?

Wer ist der Künstler?

Wo befand sich die Darstellung früher?

Wo ist sie heute zu sehen?

Welcher Teil fehlt?



Für richtige Antworten steht im Rupertsberger Gewölbe ein kleiner Gewinn bereit.

**Wir stellen diesen Raum für Ihre Festlichkeiten
zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an:
I.Weidner@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de
oder 0 67 21 98 43 68**



Abbildungsnachweis:

Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e.V.

Abtei St. Hildegard Eibingen

Abtei Maria Laach

Kloster Maulbronn

Bildmaterial der Referenten und Chöre

